

Der leere Topf

Vor langer Zeit gab es in China einen Jungen namens Ping, der Blumen liebte. Alles, was er pflanzte, begann zu blühen. Blumen, Sträucher und sogar große Obstbäume wuchsen wie von Zauberhand!

Alle im Königreich liebten auch Blumen. Sie pflanzten sie überall, und die Luft duftete nach Parfüm.

Der Kaiser liebte Vögel und Tiere, aber am meisten die Blumen, und er pflegte jeden Tag seinen eigenen Garten. Aber der Kaiser war schon sehr alt. Er musste einen Nachfolger für den Thron wählen. Wer sollte sein Nachfolger werden? Und wie würde der Kaiser ihn auswählen? Weil der Kaiser Blumen so sehr liebte, beschloss er, die Blumen wählen zu lassen.

Am nächsten Tag wurde eine Ankündigung gemacht: Alle Kinder des Landes sollten in den Palast kommen. Dort sollten sie vom Kaiser besondere Blumensamen erhalten. "Derjenige, der mir in einem Jahr die schönsten Blumen zeigen kann", sagte er, "wird mein Nachfolger auf dem Thron." Diese Nachricht löste im ganzen Land große Aufregung aus! Kinder aus dem ganzen Land strömten in den Palast, um ihre Blumensamen zu bekommen. Alle Eltern wollten, dass ihre Kinder zum Kaiser gewählt wurden, und alle Kinder hofften, dass auch sie gewählt würden!

Als Ping seinen Samen vom Kaiser erhielt, war er das glücklichste Kind von allen. Er war sicher, dass er die schönste Blume züchten konnte.

Ping füllte einen Blumentopf mit fruchtbarer Erde. Er pflanzte den Samen sehr sorgfältig ein. Er bewässerte ihn jeden Tag. Er konnte es kaum erwarten, ihn sprießen, wachsen und zu einer wunderschönen Blume erblühen zu sehen!

Tag für Tag verging, aber nichts wuchs in seinem Topf. Ping war sehr besorgt. Er steckte neue Erde in einen größeren Topf. Dann setzte er den Samen in die fruchtbare schwarze Erde. Er wartete weitere zwei Monate. Immer noch geschah nichts.

Nach und nach verging das ganze Jahr. Der Frühling kam, und alle Kinder zogen ihre besten Kleider an, um den Kaiser zu begrüßen. Sie eilten mit ihren schönen Blumen zum Palast, in der Hoffnung, ausgewählt zu werden. Ping schämte sich für seinen leeren Topf. Er dachte, die anderen Kinder würden ihn auslachen, weil er ausnahmsweise keine Blume zum Wachsen bringen konnte.

Da kam sein kluger Freund mit einer großen Pflanze in der Hand vorbei. "Ping!", sagte er. "Du gehst doch nicht wirklich mit einem leeren Topf zum Kaiser, oder? Könntest du nicht eine so große Blume wie meine züchten?"

"Ich habe schon viele Blumen gezüchtet, die besser sind als deine", sagte Ping. "Nur dieser Samen will nicht wachsen."

Pings Vater hörte das und sagte: "Du hast dein Bestes getan, und dein Bestes ist gut genug, um es dem Kaiser zu zeigen."

Mit dem leeren Topf in der Hand machte sich Ping auf den Weg zum Palast.

Der Kaiser betrachtete die Blumen langsam, eine nach der anderen. Wie schön all die Blumen waren! Aber der Kaiser runzelte die Stirn und sagte kein Wort.

Schließlich kam er zu Ping. Ping ließ beschämt den Kopf hängen und erwartete, bestraft zu werden. Der Kaiser fragte: "Warum hast du einen leeren Topf mitgebracht?"

Ping begann zu weinen und antwortete: "Ich habe den Samen, den du mir gegeben hast, eingepflanzt und ihn jeden Tag gegossen, aber er ist nicht aufgegangen. Ich setzte ihn in einen besseren Topf mit besserer Erde, aber er keimte immer noch nicht! Ich habe ihn das ganze Jahr über gepflegt, aber nichts ist gewachsen. So musste ich heute einen leeren Topf ohne Blüte mitbringen. Das war das Beste, was ich tun konnte."

Als der Kaiser diese Worte hörte, breitete sich langsam ein Lächeln auf seinem Gesicht aus, und er legte seinen Arm um Ping. Dann rief er allen zu: "Ich habe ihn gefunden! Ich habe den einen Menschen gefunden, der würdig ist, Kaiser zu sein!"

"Woher du deine Samen hast, weiß ich nicht. Denn die Samen, die ich dir gab, waren alle gekocht. Es war also unmöglich, dass einer von ihnen wachsen konnte."

"Ich bewundere Pings großen Mut, mit der leeren Wahrheit vor mir zu erscheinen, und nun belohne ich ihn mit dem gesamten Königreich und mache ihn zum Kaiser des ganzen Landes!"